



Andrew Lane

YOUNG SHERLOCK HOLMES

Der Tod kommt leise (Bd. 5)

Gesprochen von Jona Mues

Goya libre 2014 • 3 CDs (ca. 255 min.) • 14,99 • ab 12 J. • 978-3-8337-3339-0

★★★★

Am Ende seines vierten Abenteuers wurde Sherlock betäubt und kam erst sehr viel später wieder zu sich – an Bord eines Schiffes, das unterwegs nach China ist! Ihm bleibt nichts anderes übrig, als diese Reise anzutreten und sich dann vor Ort um eine Rückfahrt nach England zu bemühen. Bis er wieder britischen Boden unter Füßen hat, soll jedoch fast ein Jahr vergehen, in dem der junge Detektiv nicht nur einen neuen Kriminalfall löst, sondern auch viel für seine Zukunft lernt. Drei Männer sterben durch den Biss der gleichen Giftschlange, deren Abdruck sich durch einen schrägen Zahn eindeutig identifizieren lässt – für Sherlock ein Ding der Unmöglichkeit, hier muss ein Mensch die Finger im Spiel haben, auch wenn er zunächst nicht erklären kann, wie das der Fall sein kann. Schon bald kommt er jedoch nicht nur dem Täter auf die Spur, sondern auch dessen wahren Anliegen. Und das ist (wie schon in den vorherigen Bänden) ein Verbrechen, das eine ganze Nation ins Unglück stürzen kann.

Für mich ist dieser Band der bisher beste der Reihe – Sherlock ist fern ab der Heimat, muss sich erstmals ohne seine Freunde und ohne seinen Tutor durchschlagen und dabei alle Instinkte nutzen, um zu überleben. Es ist sehr interessant, die Entwicklung seines Charakter nachzuvollziehen, denn erneut versucht Sherlock, den Tod von Menschen, die er in diesem Fall sogar persönlich kannte, als rein logisches Problem, als Puzzle, zu sehen, weil ihm eine emotionale Reaktion zu nah gehen würde. So kennt man auch den erwachsenen Holmes, der beim Anblick einer Leiche eher „Oh, wie interessant“ als „Oh, wie traurig“ sagen würde. Seine Abwesenheit von zu Hause hat jedoch noch weitere Folgen für sein Leben, die er erst kurz vor seiner Rückkehr erfährt. Denn außer Mycroft, der darüber schweigt, konnte niemand in England wissen, ob Sherlock überhaupt noch lebt – und so nimmt das Leben dort seinen Lauf und es werden Entscheidungen getroffen, die Sherlock noch weiter abstumpfen lassen und ihm erneut zeigen, dass Zuneigung und Liebe vor allem eines verursachen: Schmerz.

Jona Moes hat schon die vorherigen Bände der Reihe gelesen ([☞ hier](#) finden Sie die Rezension zu den ersten beiden) und auch bei diesem kann man nur sagen: eine tolle Lesung, der man gerne und voll spannender Erwartung zuhört!